

Schulprogramm des Neuen Gymnasiums Bochum

(Beschluss der Schulkonferenz vom 17.06.2015)

Das Neue Gymnasium Bochum (NGB) ist eine junge Schule, die im Jahr 2010 aus einer Fusion zweier Gymnasien hervorgegangen ist. Die fünfzügigen Jahrgänge sind in einem hochmodernen und in allen Bereichen bestens ausgestatteten Neubau untergebracht. Durch den Zusammenschluss der beiden Schulen und die konsequente Weiterentwicklung der jeweiligen Profile ist ein Schulprogramm entstanden, dessen europäische Ausrichtung in dieser Form in NRW einmalig ist.

Als Europaschule zeichnet uns nicht nur unser breit gefächertes Sprachenangebot aus (Englisch, Latein, Spanisch ab Klasse 6, Französisch, Griechisch, Italienisch, Hebräisch, Chinesisch), sondern auch eigene Europakurse in der Sek II sowie internationale Begegnungen und Veranstaltungen.

Unsere Schülerinnen und Schüler können sich zu Beginn ihrer Schullaufbahn für einen unserer drei Bildungszweige (Naturwissenschaften plus, bilingual Englisch und Latein plus) entscheiden. Weiterhin haben alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 die Möglichkeit, am Streicherklassenunterricht teilzunehmen. In allen Bildungszweigen erwerben sie eine vertiefte Allgemeinbildung, die für den schulischen Bildungsweg viele Optionen offenhält. Während der weiteren Schullaufbahn können unsere Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 6, 8, EF und durch die Leistungskurswahl in der Q1 zusätzliche individuelle Interessenschwerpunkte setzen.

Musik, Theater, Kunst und Sport spielen im Schulleben jahrgangsstufenübergreifend eine große Rolle und bieten den Schülerinnen und Schülern einen wichtigen Ausgleich zum Unterricht.

Im Mittelpunkt unseres Schullebens stehen die Schülerinnen und Schüler. Sie können ihre Persönlichkeit in einer wertschätzenden und freundlichen Atmosphäre entwickeln, die auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruht. Auf dieser Grundlage sind die folgenden Leitsätze entstanden.

Wir stärken Stärken

Durch die verschiedenen Bildungszweige unterstützen und fördern wir von Anfang an die individuellen Interessen und Stärken unserer Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit ihnen gehen wir den Weg durch den Schulalltag und entdecken mit ihnen ihre Talente. Durch zahlreiche Projekte und AGs geben wir ihnen die Möglichkeit, ihre Interessen weiter zu entwickeln. Ob im Schulchor, im Orchester, in der Theater-AG oder dem European Youth Parliament – für jeden ist etwas dabei! Durch Wettbewerbe in vielen Bereichen geben wir den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, sich auch außerschulisch zu beweisen.

Wir leben Vielfalt

Das tägliche Miteinander von vielen Menschen mit unterschiedlichen Talenten, Meinungen, Lebensstilen und verschiedener Herkunft ist eine große Bereicherung für jeden Einzelnen und unsere Schulgemeinde. Es gibt uns darüber hinaus die Möglichkeit, Offenheit für Neues und Toleranz gegenüber Mitmenschen zu fördern und uns für Respekt vor dem anderen einzusetzen. Dabei ist uns Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte besonderer Ansporn, dessen Wortlaut unser Schulgebäude entlang der Fassade wie ein Band umgibt:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

Wir arbeiten zusammen

Alle Mitglieder unserer Schulgemeinde haben die Möglichkeit, unsere Schule maßgeblich mitzugestalten und mitzuerleben: durch Engagement in den Mitwirkungsgruppen, in Projekten, schulischen Veranstaltungen, im Förderverein oder im Schülercafé. Wir wollen so ein gemeinsames und lebendiges Schulleben fördern und erfolgreiches Lernen in einer anregenden Atmosphäre ermöglichen.

Besonders wichtig sind uns der gute Kontakt und die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern. Verlässliche Kommunikationsstrukturen bilden dafür die Basis.

Wir erleben Europa

Für eine friedliche und erfolgreiche Zukunft junger Menschen, die im Ruhrgebiet aufwachsen, ist ein sich vereinigendes und weltoffenes Europa, das von vertrauensvoller Zusammenarbeit geprägt ist, unabdingbar. Eine wichtige Grundlage, Europa zu verstehen und an seiner Zukunft aktiv mitzuarbeiten, ist das Sprachenlernen. Durch Sprachzertifikate und bilingualen Sachfachunterricht (CLIL) bieten wir Möglichkeiten, die weit über herkömmlichen Sprachunterricht hinausgehen.

Zentral und durch nichts zu ersetzen sind persönliche europäische Erfahrungen und Begegnungen. Die Schulgemeinde ist von deren Wert überzeugt und unterstützt europäische Projekte im Unterricht bzw. mit europäischen Partnern. Institutionalisiert sind solche Erfahrungen für bilinguale Klassen ab Jahrgang 7 durch den educational stay in England; in den Europakursen der Oberstufe, deren integraler Bestandteil zwei Austausch mit Partnerschulen sind, werden die Kontakte mit unseren Partnerschulen intensiviert und unter verschiedenen Blickwinkeln reflektiert. In Parlamentssimulationen, Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerben können die Schülerinnen und Schüler ihre eigene europäische Persönlichkeit entwickeln.

Wir überwinden Grenzen

Zur Ausbildung an unserer Schule gehört neben der Wissensvermittlung in den Klassen auch ein umfangreiches Fahrtenprogramm, das unser Europaprofil stärkt und von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern entwickelt wurde. Alle unsere Schülerinnen und Schüler können durch Besuche unserer Partnerschulen die europäischen Nachbarländer besser kennenlernen. Wir ermutigen sie dazu, sich um Auslandspraktika zu bewerben.

Neben den geografischen Grenzen möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern auch helfen, persönliche Grenzen erfolgreich zu überwinden. Dazu unterstützen wir sie bei der Planung ihrer Ziele und motivieren sie, ihre Horizonte zu erweitern. Durch die errungenen Erfolge lernen unsere Schülerinnen und Schüler, dass es sich lohnt, innere Grenzen zu überwinden.

Wir fördern Selbstständigkeit

Da unser Wissen durch neue Erkenntnisse stetig erweitert wird, sind wir zum lebenslangen Lernen aufgefordert. Aus diesem Grund möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern neben der reinen Wissensvermittlung auch das Handwerkszeug zum eigenverantwortlichen Arbeiten mitgeben. Wir nutzen dazu die Neugier unserer Schülerinnen und Schüler, sich aufgeschlossen mit Themen auseinanderzusetzen und lassen dies in Projekte und in den Unterricht einfließen.

Förderung der Selbstständigkeit heißt für uns aber auch, unseren Schülerinnen und Schülern Zeit für Berufs- und Sozialpraktika zu geben und ihnen Aufenthalte in anderen Ländern zu ermöglichen. Sie können so das Gelernte anwenden und lernen weiterhin, sich in anderen Lebensbereichen und neuen Kulturen zurechtzufinden.

Wir bilden allgemein

Unter Allgemeinbildung verstehen wir die Entwicklung einer individuellen Persönlichkeit durch bildungswirksame Inhalte. Dem Bildungsgedanken verpflichtet stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres gemeinsamen Arbeitens. Unser entscheidendes Anliegen ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler lernen, sich ein eigenes Urteil zu bilden, um Antworten auf die Herausforderungen einer sich ständig verändernden Gesellschaft zu finden. Das bedeutet eben nicht eine reine Wissensansammlung und zu frühe Spezialisierung, sondern eine Gewissensbildung an fundamentalen und exemplarischen Inhalten unabhängig vom gewählten Schwerpunkt. Unser Unterricht ist wissenschaftlich fundiert und hat die persönliche Reife und Studierfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zum Ziel.

Im Sinne der Ausbildung aller Kräfte des Individuums setzen wir uns auch methodisch das Lernen mit Kopf, Herz und Hand, d.h. das ganzheitliche Lernen, und ein fächerübergreifendes Lernen zum Ziel.

Wir übernehmen Verantwortung

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler darin, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Ob in der Schülersvertretung (SV), beim Schulsanitätsdienst oder bei den Konfliktlotsen – unsere Schülerinnen und Schüler engagieren sich in der Planung und Durchführung von Projekten Konzerten, Theaterstücken und SV-Aktionen.

Auch die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler untereinander liegt uns am Herzen. Beispielsweise durch Klassenpatenschaften führen ältere Schülerinnen und Schüler jüngere Schülerinnen und Schüler in den Schulalltag ein und stehen ihnen stets zur Seite. Das Sozialpraktikum ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, auch über den Tellerrand zu schauen und sich besonders sozial zu engagieren.

Doch sehen wir als Schule auch unsere Verpflichtung gegenüber der Umwelt und unserem neuen Gebäude. Durch verschiedene soziale, kulturelle und ökologische Projekte und Spendenaktionen übernehmen wir Verantwortung. Wir nehmen unsere Verpflichtung füreinander sehr ernst. Wir unterstützen uns gegenseitig in unseren Interessen auch außerhalb des Unterrichts.

Wir lieben Kultur

Umfassende und allgemeine Bildung von Persönlichkeiten ist nicht möglich ohne intensive kulturelle und musische Bildung, bei der vor allem das eigene Handeln und Gestalten im Mittelpunkt stehen. Engagement in diesem Bereich wird von der Schulgemeinde unterstützt. Kreatives Talent und kulturelles Interesse können auf verschiedenen Wegen entwickelt und gefördert werden: durch kleine Aufgaben im Unterricht und große Aufführungen; unter Anleitung und selbstständig; innerhalb der Schule und durch Teilhabe am öffentlichen Kulturleben. Es gibt an unserer Schule passende Angebote an Arbeitsgemeinschaften, Musikgruppen und Theaterensembles unterschiedlicher Ausprägung, an deren Leistungen die gesamte Schulgemeinde teilhat.

Wir erwarten Anstrengung

Um im Leben erfolgreich zu sein, ist ein gewisses Maß an Leistungsbereitschaft und Frustrationstoleranz nötig. Dazu gehört unter anderem die Erfahrung, dass Lernleistungen nicht anstrengungsfrei erbracht werden, sondern durch kontinuierliche und konzentrierte Individual- und Gruppenarbeit. Die Voraussetzung für erfolgreiches Handeln sind individuelle, konkrete und realistische Zielsetzungen, das Einhalten von gemeinsam verabredeten Regeln - wie respektvoller Umgang miteinander, Verlässlichkeit und das gewissenhafte Anfertigen von Hausaufgaben - und vor allen Dingen die Überzeugung, dass man das, was man will, trotz gelegentlicher Rückschläge und Durststrecken auch erreichen kann.

Wir gestalten Zukunft

Wir setzen einen besonderen Schwerpunkt auf die Berufs- und Studienwahlorientierung und die Sicherung von Abschlüssen und Übergängen. Die Jugendlichen auf ihrem Weg in Ausbildung, Studium oder Arbeit pädagogisch zu begleiten und ihnen gemeinsam mit Eltern und externen Partnern vielfältige Hilfen anzubieten, ist eine Kernaufgabe unserer Schule.

Ausgangspunkt ist die Gewährleistung einer modernen Allgemeinbildung, die ein solides Fundament für Studium und Beruf, für Weiterbildung und für lebenslanges Lernen darstellt. Wir bereiten daher Schülerinnen und Schüler begabungsgerecht und frühzeitig auf das Berufsleben vor und setzen dabei auf die Einbindung der Wirtschaft und der Eltern (als Experten für ihren Beruf). Partnerschaften zwischen Schule und Betrieben werden zum Wohle der Schülerinnen und Schüler gewinnbringend genutzt.

Elemente wie Praktika, die berufskundlichen Gespräche, die Projekte im Zuge des Kooperationsnetzwerkes Schule-Wirtschaft (KSW) und das Netzwerk Zukunftsschulen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.

Unter dem Stichwort „Übergänge gestalten“ arbeiten wir intensiv mit den Grundschulen, den Berufskollegs und der Universität Bochum (z.B. im Bereich Schüler-Uni für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler) zusammen.

Wir hinterfragen uns

Für uns ist es wichtig, dass wir in der Lage sind, kritisch zu reflektieren und einen Standpunkt in der Welt einzunehmen. Wir wollen deshalb fähig sein, uns über unsere Einstellung und unser Handeln jederzeit Rechenschaft abzulegen. Dazu beschäftigen wir uns mit Sinn- und Wertfragen und sind offen für die Positionen anderer in lebendigen Diskussionen. Unser Ziel ist das gemeinsame, verantwortliche Handeln selbstbestimmter Persönlichkeiten in unserer Gesellschaft.